



Bio – Ring Appenzellerland

Präsident:	Albert Neff	Fleckenmoos 1	9050 Appenzell	Tel 071 787 56 82
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel 071 367 11 36

PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG NR. 22

Datum : 20. Januar 2016, 20.50– 22.00 Uhr
Ort : Hotel Krone, Gais
Traktanden : gemäss zugestellter Traktandenliste

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Präsidenten / Wahl der Stimmzähler

Nach dem alle mit dem Wurst-Käse-Salat garniert aus der Kronenküche bedient wurden – mit Bio-Appenzeller aus der Schaukäsi und weitem Zutaten aus dem Appenzeller Vorderland – begrüsst der Präsident Albert Neff alle anwesenden Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern. Einen besonderen Willkommgruss richtet er an die Gäste: Stefan Müller, Landeshauptmann AI; Ernst Graf, Präsident BV AR; Claudio Gregori, Vorstand Bio Suisse; Irene Mühlebach, Bio-Beraterin AR; Elisabeth Berweger, Rundbriefschreiberin; Hans Hürlemann, Referent; Claudia Manser und Martin Brunner, Presse. Verschiedene Personen haben sich entschuldigt: Sascha Quaille, Kantonstierarzt; Köbi Scherrer, Landwirtschaftsamt AR; Tobias Brülisauer, Bio Ostschweiz; sowie verschiedene Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern.

Bruno Kessler, Herisau; Andreas Mutzner, Trogen und Werner Schmid, Bühler, werden als Stimmzähler gewählt.

Anwesende total: 61 Personen
Anwesende Stimmberechtigte: 53 Personen.
Absolutes Mehr: 27 Personen.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht im Dezember-Rundbrief verschickt, das Traktandum „Jahresbeitrag“ ist vergessen gegangen – und wird Punkt 6 sein.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Januar 2015

Das Protokoll der 21. Hauptversammlung vom 21. Januar 2015 wurde dem Dezember-Rundbrief beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2015

Ab 2015 resp. 2016 dürfen als neue Mitglieder im BRA begrüsst werden:

- Andreas Mutzner, Trogen
- Stefan Sturzenegger, Wald
- Martin Wild, Bühler
- Peter Bühler, Waldstatt
- Thomas Mettler, GG Mettler, Speicher

- Balmer Raphael, Reha Löwen, Schönengrund
- ENZler Julia, Weesenstr. 57, Appenzell
- Signer Christian, Nieschbergstr. 2, Herisau
- Stricker-Küng Regula, Reute 77, 9063 Stein
- Bamert Meinrad, Sonnhalde 467, Speicher
- Zeller-Waldburger Sandra und Hans, Goldach / Bühler

Leider gab es auch Austritte. Es sind dies:

- Hans und Trudi Baumann, Schwellbrunn
- Samuel Nabulon, Urnäsch

Gesamthaft sind derzeit 126 Betriebe, welche nach Knospe-Richtlinien wirtschaften. Das Vereinsjahr begann mit einer Vorstandsreise ins Napfgebiet. Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen. Verschiedene Anlässe (MV, HV, Milch- und Fleischabend, Familientag, ProVieh-Anlass...) prägten das Vereinsjahr. Zusammen mit andern MO's hat der Vorstand zu den geplanten neuen Weisungen „Regiorichtlinien“ und „Antibiotikaeinsatz“ bei Bio Suisse Rekurs eingelegt. Der Präsident endet seinen Jahresbericht mit dem Aufruf, an den Versammlungen teilzunehmen um Entscheide mitzuprägen und mitzutragen.

Ernst Nägeli, Ressort Fleisch und Ruedi Hugener, Ressort Milch, erläutern das vergangene Jahr: **Fleisch:** Im Fleischmarkt war es im vergangenen Jahr recht ausgeglichen und erfreulich. Der Schweinefleischmarkt ist im Gleichgewicht, gesucht sind Zuchtsauenbetriebe. Ein grosses Problem sind die Tränker von Milchrassen. Auch die Lammfleischvermarktung ist eine Herausforderung. Bio Suisse arbeitet diesbezüglich an verschiedenen Projekten, um dem Kalb- und Lammfleisch zum Durchbruch zu verhelfen.

Milch: Die gesamte Biomilchproduktion war 2015 höher, von Januar bis Oktober um 4,4%. In der gleichen Zeitspanne hat die Biomilchverwertung um 2,7% zugenommen. Diese Entwicklung muss also im Auge behalten werden.

(Detailliertere Informationen enthält der gesamte Jahresbericht 2015 des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen. Er kann bei der Aktuarin eingesehen werden).

Der Jahresbericht wird zu Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung

Jürg Hebeisen erklärt zügig Erfolgsrechnung und Bilanz. Die Jahresrechnung BRA 2015 weist einen Gewinn von Fr. 2'168.30 auf. Das Vereinsvermögen beläuft sich am 31. Dezember 2015 auf Fr. 34'133.65. Der Kassier dankt an dieser Stelle seiner Frau Evelyne, welche all die Büroarbeit erledigt. Er habe ein Einfaches, an der HV jeweils zu reden und gut dazustehen.

5. Revisorenbericht

Die Revisoren Stefan Tanner und Trudi Baumann haben bei der Prüfung der Rechnung soweit alles korrekt vorgefunden. Die Rechnung ist sauber und in Ordnung. Stefan Tanner stellt den Antrag, die Erfolgsrechnung und die Bilanz der Vereinsrechnung seien zu genehmigen und der Kassier zu entlasten. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig. Stefan verdankt die Arbeit des Kassiers, ebenso dankt der Revisor dem Vorstand für all die geleistete Arbeit. Er sehe, dass gute Arbeit geleistet werde und dass im Vorstand eine gute Stimmung sei. Der Applaus der Versammlung gilt als Dank für die Vorstandsmitglieder.

6. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag ist zurzeit Fr. 60.--. Er wird einstimmig für das nächste Jahr genehmigt. Albert Neff weist darauf hin, dass ein schöner Teil dieses Betrages mit der Teilnahme an MV, HV, Fleisch- und Milchabend wieder „eingeholt“ werden kann, dies in Form von Apéro, Getränken, Essen.

7. Budget 2016

Jürg Hebeisen erklärt die vom Vorstand geplante Werbeaktion zur Biolandwirtschaft, resp. Bio Suisse: Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, im Anschluss an die Versammlung oder spätestens bei der Ausschreibung im März-Rundbrief einen Sonnenschirm oder eine Hoftafel (nicht mit persönli-

cher Adresse) kostenlos zu beziehen. Für den BRA entstehen dabei Kosten in der Höhe von ca. Fr. 4'000.--. Dies nach Abzug der Mitfinanzierung von Bio Suisse und BLW.
Der Kassier erläutert anschliessend das Budget 2016. Bei Einnahmen von Fr. 13'688.-- und Ausgaben von Fr. 18'050.— wird es einen Verlust von Fr. 4'362.— geben.
Das Budget wird genehmigt und somit ist auch die Werbeaktion „abgesegnet“.

8. Wahlen

Im Jahr 2016 sind Gesamterneuerungswahlen. Der Vorstand wird in globo und einstimmig für die nächsten vier Jahre gewählt. Auch der Präsident wird einstimmig gewählt.

Revisorin Trudi Baumann tritt zurück. Dies, nachdem sie 2007 als Ersatzrevisorin und ein Jahr später, 2008, als Revisorin gewählt wurde. Wir möchten dir an dieser Stelle für dein Engagement im BRA ganz herzlich danken. Katzenliebhaberin, Reisefreudige und passionierte Gärtnerin: Alles Gute für deine Zukunft.

Stefan Tanner, Stein und Bruno Kessler, Herisau, werden einstimmig als Revisoren gewählt. Aus der Versammlung wird der Ersatzrevisor gesucht..... und gar gefunden. Heinz Frick, Speicher, wird einstimmig gewählt.

Walter Wetter tritt als Delegierter bei Bio Suisse zurück. Sein Einsatz beim BRA begann 2003, erst als Ersatzdelegierter. 2005 wurde er als Delegierter gewählt. Seither ging er jährlich zweimal nach Olten an die DV von Bio Suisse. Wir danken dir für deine Arbeit, vor allem auch für deine Berichte, welche du im Anschluss an die DV für den Rundbrief geschrieben hast. Walter, wir wünschen dir Zeit, damit du deinem Hobby Lesen frönen kannst. Da die Delegiertenanzahl für den BRA auf zwei Stimmen reduziert wurde (andere MO's sind gewachsen), erübrigt sich eine Ersatzwahl. Die bisherigen – Röbi Egli und Albert Neff – werden einstimmig wiedergewählt.

9. Tätigkeitsprogramm

Albert Neff erklärt das Tätigkeitsprogramm. Es sieht folgendermassen aus:

- MV im Frühling und Herbst (jeweils vor den DV's von Bio Suisse)
- Milchabend am 7. April 2016, 20.00 Uhr, Restaurant Schaukäsi, Stein
- Fleischabend (im Anschluss an die Herbst-MV)
- Familientag am Sonntag, 14. August 2016 auf dem Hof von Marianne und Ernst Nägeli und im Walderlebnisraum Gais.

Zum Schluss der HV dankt der Präsident dem Vorstand, allen Mitgliedern, dem Dachverband, beiden Kantonen, Elisabeth Berweger, Lisbeth Lieberherr und Sämi Berweger für all die geleistete Arbeit, die Unterstützung, das Geld und vieles andere mehr. Und er ruft die Mitglieder auf, an den Aktivitäten des BRA mitzumachen.

10. Verschiedenes

Claudio Gregori, Vorstand Bio Suisse, dankt für die Einladung und überbringt Grüsse aus Basel. Er sei gerne gekommen, er hat – u.a – im Bio Suisse-Vorstand das Ressort Mitgliedorganisationen inne. Er informiert ausführlich über Schwerpunkte, Geschäfte und Herausforderungen bei Bio Suisse.

Stefan Müller, Landeshauptmann AI, dankt für die Einladung. Er macht einen kurzen Abriss über die aktuellen Probleme in der Landwirtschaft und ruft uns in sympathischen Worten auf, die gesunde Arbeit, die gesunden Produkte – welche wir tagtäglich machen – bei Konsumentinnen und Konsumenten mit Wert zu überbringen und zu informieren. Die Bauernsamen haben nach wie vor ein gutes Image, und dies sollen wir nützen und zu dem Sorge tragen.

Ernst Graf, überbringt Grüsse vom Bauernverband AR, spricht analog zu Stefan Müller auch für den BV AI und lädt für die Januartagung, am Freitag, 22. Januar 2016, ein.

Nach einer kurzen Pause hält Hans Hürlemann ein Referat zum Thema: „Öseri Sprooch - Appenzeller Tütsch“. Wenngleich die Zeit fortgeschritten ist um einen Vortrag zu halten, eingeschlafen ist ganz sicher niemand. Oft kann geschmunzelt werden, und viele Gedanken regen zum Sinnieren an.

Heiden, 25. Januar 2016
Die Aktuarin
Josette Egli

